



e-Bike-Transalp Classico
Garmisch zum Gardasee
Kondition und Fahrtechnik **Level 2**



1	Level 2 Garmisch - Imst Hotel (830m)	70 ▶	1700▲	1520▼	
	Anreise nach Garmisch bis 09.00 Uhr. Begrüßung durch den Guide und Tourbesprechung anhand von Höhenprofil und Karte. Tourstart und entspanntes Einrollen auf einem Flachstück. Schon bald lässt der erste Anstieg hinauf zum malerischen Eibsee grüßen. Nach dessen Umrundung gewinnen wir auf breiten Forstwegen Höhe und betrachten den türkisfarbenen See bald aus der Vogelperspektive. Die grüne Grenze nach Österreich ist schnell passiert und ein schöner Höhenweg oberhalb der Loisach führt nach Ehrwald. Mittagspause. Gut gestärkt gehts auf Forstwegen durch herrliche Lärchenwälder, über fettgrüne Almwiesen und vorbei an kleinen Waldseen. Den Fernpass überlassen wir den Automobilen und verschwinden auf einem Flowtrail talwärts im dichten Wald. „Vorhang auf“ - tschaka, das Fernsteinschloss und der gleichnamige, bei Täuchern beliebte, tiefblaue See. Durch das herrliche Gurglbachtal schlängelt sich der Bachlauf und wir kurven fröhlich mit bis Imst. Hier erwarten uns nochmals 150 hm bis zur heutigen Unterkunft. Unser familiärer Gasthof liegt oberhalb des Inntals und bietet herrliches Alpenpanorama. Ausgesprochen lecker und deftig ist auch die Küche.				
2	Level 2 Imst - Pfunds (via Pillerhöhe) (Gasthof 970m)	53 ▶	1350▲	1100▼	
	Gemeinsames Frühstück und morgendliches Briefing mit Karte und Höhenprofil. Tourstart mit Blick auf den Inn von oben. Kurze Zeit später bereits auf Augenhöhe mit dem reißenden Inn und den vielen Raftingbooten. Ein Stück rollen wir mit den Raftern und Kanuten stromabwärts um die Wette. Ein kurzer steiler Trail mit kurzen Schiebepassagen führt hinauf zu Österreichs spektakulärsten Bungee Jumping Brücke. Die eindrucksvolle Benni-Raich-Brücke zählt mit 94m zu den höchsten Fußgängerhängebrücken Österreichs. Unter uns eine der wohl atemberaubendsten Schluchten Österreichs, der Pitzenklamm. Weiter gehts auf abwechslungsreichen Wegen durch das Pitztal dem nächsten Highlight entgegen. Mittagspause auf der Pillerhöhe (1550m), der s.g. Inntalblick. Eine Aussichtsplattform bietet überwältigende Tiefblicke auf das Inntal und den Alpenhauptkamm am Horizont. Es folgt eine kurzweilige Abfahrt durch herrliche Alpenlandschaft und vorbei an vielen Bauernhöfen. Im Tal schwenkt der Kompass in südliche Richtung, der ehe. römischen Handelsroute „Via Claudia Augusta“ folgend. Über alte Römerbrücken und immer nahe des rauschenden Inns erreichen wir unsere heutige Unterkunft kurz vor der Schweizer Grenze im s.g. Dreiländereck. ursprüngliche Dorf Pfunds. Übernachtung im s.g. Dreiländereck.				
3	Level 2 Pfunds - Vinschgau (via Reschenpass) (Gasthof 868m)	85 ▶	1350▲	1300▼	
	Heute steht die Überquerung des Alpenhauptkamms auf dem Programm. Auf herrlichen, teils neu angelegten Radwegen entlang des Inn verlassen wir Pfunds. In der Altfinsternünzerschucht ist die Grenze zur Schweiz überquert. Die s.g. Feste Altfinsternünz, eine mittelalterliche Gerichtsstätte und Grenzbefestigung auf der Via Claudia Augusta, riegt die enge Schlucht über dem hier durch ein enges Flußbett gezwungen Inn beeindruckend ab. Ein langer Schotterweg führt zur Norbertshöhe, oberhalb von Nauders. Launige Abfahrt bis Nauders und Mittagspause im bekannten Skitort. Gestärkt nehmen wir Kurs auf den Reschenpass. Dem pittoresken Reschensee, mit seinem markanten, aus dem See ragenden Kirchturm, folgt der ruhigere Haidersee. Vor unseren Augen türmen sich nun die höchsten Berge Südtirols auf, der Ortler (3899m) und die Königsspitze (3851m). Bella Italia empfängt uns im mittelalterlichen Stadtkern von Glurns. Perfektes Timing für eine Cappuccino Pause. Ganz zufällig gibt es hier auch richtig gutes Gelati. Weiter führt der Weg durch den von der Sonne verwöhnten Vinschgau, durch unzählige Obstplantagen und vorbei an vielen Burgen und Schlössern dieses von der Sonne verwöhnten Tals.				
4	Level 2 Vinschgau - Ultental (Gasthof 1393m)	60 ▶	1850▲	1650▼	
	Frühstart zur dieser langen Etappe. Auf dem überwiegend abschüssigen Radweg durch das klimatisch begünstigte Vinschgau lassen sich gut Kilometer machen. Entlang der rauschenden Etsch liegen unzählige Obstgärten, Burgen und Schlösser am Wegesrand. Es folgt die lange aber abwechslungsreiche Auffahrt zur Marzoneralm. Auf dem Almenweg hoch über dem Vinschgau erreichen wir zur Mittagszeit die bekannte Naturseralm. Mittagspause mit Lade-Möglichkeit auf der bekannten Naturseralm. Auf der Aussichtsterrasse der urigen Berg-Hütte gibts deftige südtiroler Leckereien. Über ein karges Hochplateau überwinden wir den Bergkamm zwischen dem Vinschgau und dem Ultental. Ein herrlicher Panoramatrail verläuft zunächst entlang des Bergkamms. Im Verlauf wird er teils kniffig und geht später in eine schnelle Schotterpiste über. Bald ist das tief eingeschnittenen Ultental erreicht. Übernachtung in einem Gasthof mit vorzüglicher Küche.				
5	Level 2 Ultental - Vale di Sole (via Gampenpass) (Hotel 755m)	55 ▶	1550▲	1700▼	
	Wir verlassen das Ultental nicht ohne Abstecher zur Staumauer des Zoggersees. Auf Nebenwegen und einigen Trails erreichen wir den Einstieg zum längsten Uphill des Tages. Über eine teils steile Nebenstraße gehts dem Übergang ins Val di Non und dem italienischen Sprachraum entgegen. Ein einfacher Hof am Wegesrand lädt zu einer Cappuccino Pause und hausgemachtem Kuchen ein. Die Terrasse begeistert mit prächtigen Tiefblicken ins Ultental. Auf schönen Forstwegen und einigen Trails kurbeln die e-AlpenCrosser zum Gampenpass und weiter bis "Liebe Frau im Walde". In dem kleinen Weiler legen wir im Schatten einer großen Eiche eine Mittagspause ein. Eine neue, herrliche Bikeroute führt uns in Wellen und im wilden Zickzack durch Pinienwälder, vorbei an Obstplantagen, Weinreben, über Holzgalerien entlang von Sandsteinfelsen und durch urige Bergdörfer. Ein herrlicher Ausblick auf den türkisfarbenen Lago de Cles will noch fotografiert sein. Dann ist das Val di Sole erreicht. Übernachtung in einem typischen italienischen Hotel mit saalartigem Speiseraum und Antipasti-Buffer.				
6	Level 2 Vale di Sole - Madonna d'Campiglio (Bikehotel 1548m)	40 ▶	1600▲	840▼	
	Morgendliches Einrollen im Vale di Sole bis Dimaro. Auf einem schönen Forstweg und vorbei an einem tosenden Wasserfall gewinnen wir langsam Höhe. Kurz vor dem Passo Carlo Magno (1682m) lichtet sich der Wald und wir rollen über Almwiesen. Eine Schotterpiste führt bergauf in Richtung Grostenpass. Je höher wir gelangen, desto schöner die Tiefblicke auf Madonna und die umliegenden Berggipfel. Mittagspause in einer Hütten entlang des Weges. Es folgt die schöne, teils steile Waldabfahrt zum bekannten Skitort Madonna d'Campiglio. Jetzt noch ein leckeres Eis an der Promenade. Der pulsierende Ort ist auch im Sommer fest in italienischer Hand. In unserem familiären Bikehotel mit Wellness-Bereich verstehen sich die Eigentümer nicht nur aufs Biken, sondern auch auf gute italienische Küche. nicht nur aufs Biken sondern auch auf gute italienische Küche.				
7	Level 2 M d'Campiglio - Lago di Garda (200m)	75 ▶	1200▲	2700▼	
	Früh brechen wir zur Abschlussetappe auf. Nach dem bekannten Skitort steht die Auffahrt zum Lago di Agola auf der Jobliste. Aus dem Talkessel heraus führt nur ein kleiner Trampelpfad hinauf zum Passo Bregn de l'Ors (1836m), auch Bärenpass genannt (Schiebepassage ca. 30 min). Doch heute trifft man keine Bären mehr hier oben. Viel mehr steht eine herrliche, knapp 20 km lange Abfahrt unterhalb der bekannten „12 Apostel“ bevor, nur unterbrochen von der verdienten Mittagspause mit lecker Pasta. Das Profil verheißt nur noch einen letzten kleinen Pass und kurz danach den türkisfarbenen Tennesee. Die Alpenüberquerer nähern sich jetzt mit breitem Grinsen und großem Kettenblatt dem Reiseziel. Yeah, das lang ersehnte Gelati nebst Cappuccino am Hafen von Riva. Übernachtung je nach Termin in Riva oder Arco.				
8	Rücktransfer Garmisch Sonntag ca. 08.00 Uhr. Zeiten vorbehaltlich Änderungen. Dauer ca. 4-5 Stunden, je nach Verkehr.	440 ▶	10650▲	10810▼	◀◀◀ Gesamtdaten

www.go-crazy.de

Mindestteilnehmerzahl je Gruppe/Level ist 5. Die maximale Teilnehmerzahl je Guide beträgt unter normalen Umständen 11. Mountainbike-Reisen können nur mit technisch einwandfreien und zeitgemäßen Mountainbikes mit zeitgemäßen Scheibenbremsanlagen angetreten werden. Trekking- oder Crossbikes nur auf Anfrage. **E-MTBs sind nur im Rahmen von E-Bike-Terminen erlaubt.** Die Teilnehmer nebst deren Ausrüstung müssen den speziellen alpinen Anforderungen und Voraussetzungen gemäß der jeweiligen Tourenausschreibung in Hinblick auf Kondition, Fahrtechnik, Tempo-Parameter, Bikeausstattung und der spezifischen Bekleidung entsprechen. **Auf allen GO CRAZY Mountainbike-Reisen besteht aus Gründen der Sicherheit Helmpflicht, auch bergauf und in Schiebepassen!** Touren werden bei jedem Wetter durchgeführt, Ausnahme sind Gewitter oder Unwetter bei Tourstart am Morgen. Aus wichtigem Grund oder aus Gründen der Sicherheit und der Gewährleistung einer reibungslosen Durchführung behalten wir uns ausdrückliche Änderungen hinsichtlich der

gewählten Strecken und Quartiere vor, auch kurzfristig und ohne vorherige Ankündigung. Der vertragliche Leistungsumfang beinhaltet Gepäcktransport, jedoch keinen Begleitfahrzeug-Service. Es besteht kein grundsätzliches Anrecht auf Mitfahrt im Gepäckbus, wenn dem organisatorische- oder Kapazitätsgründe entgegenstehen oder Taxis für den Gepäcktransport eingesetzt sind. Wir versuchen dies natürlich wo immer möglich einzurichten. **Jeder Teilnehmer hat Anspruch auf Transport von 1 Gepäckstück 90 x 40 x 40 cm, (oder vergleichbarem Volumen) mit max. 20 Kilo. Mehrgepäck transportieren wir nur mit Aufpreis.** Wir empfehlen dringend den Abschluss einer Reise-Rücktrittskosten-Versicherung mit eingeschlossener Reiseabbruch-Versicherung!

Etwaige Fragen oder Unklarheiten bitte unbedingt vor Buchung mit uns abstimmen.

www.go-crazy.de